

## Marktvorschau

1. bis 31. Oktober

### Zuchtrinder

12.10.	St. Donat, 11 Uhr
21.10.	Greinbach, 10.30 Uhr

### Nutzrinder/Kälber

5.10.	Greinbach, 11 Uhr
12.10.	Traboch, 11 Uhr
19.10.	Greinbach, 11 Uhr
27.10.	Traboch, 11 Uhr

## Internet

www.stmk.lko.at

## Agrarpreisindex

2015=100, Q: Stat.Austria, \*vorl. Werte

	Einn. mit öff. Geld	Ausgaben	Einn. % z.VJ
2018	104,8	103,4	-0,57
2019	105,3	104,6	+0,48
2020 1. Quar.	108,9	104,9	+3,52
2. Quar.	107,6	104,4	+0,37
<b>2020</b>	<b>106,2</b>	<b>104,6</b>	<b>+0,85</b>
2021 1. Quar.*	107,5	108,0	-1,29
2. Quar.*	114,9	110,1	+6,78

## AIK

in %, 2. HJ 2021, f. Neuausträge ab 2015, Q: BMNT

Bruttozinssatz	1,50
Nettozinssatz benachteil. Gebiet	0,75
Nettozinssatz sonstiges Gebiet	0,96

## Wechselkurs

je t, Q: agrarzeitung.de	<b>28.9.</b>	<b>Vorw.</b>
Euro / US-\$	1,167	-0,006

## Energiepreise

	<b>28.9.</b>	<b>Vorw.</b>
Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	80,10	+5,45
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,154	-0,005
Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, Okt.	672,75	+45,75

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

## Eier: Verbraucherpreise zu niedrig

Der Eiermarkt ist aktuell bei Boden- und Freilandhaltung ausreichend mit Ware versorgt. Bioware kämpft saisonbedingt mit einem Überangebot, da die Backsaison noch nicht begonnen hat und derzeit noch von Herbsturlaube der KonsumentInnen überlagert wird. Dadurch werden höherpreisigere Biokäufe der Haushalte hintangestellt. „Die Forderung der Eierproduzenten vom August nach einer dringend benötigten Preisanhebung der Verbraucherpreise im Lebensmitteleinzelhandel um mindestens zwei Cent je Ei wurde größtenteils abgeschmettert“, so Experte Anton Koller, „mit Teil-Zugeständnissen können gerade einmal die Tiere

durchgefüttert werden, vorausgesetzt diese kommen auch bei den bäuerlichen Erzeugern an.“ So sehen sich immer mehr Betriebe



„Die Forderung nach 2 Cent mehr je Ei wurde größtenteils abgeschmettert.“

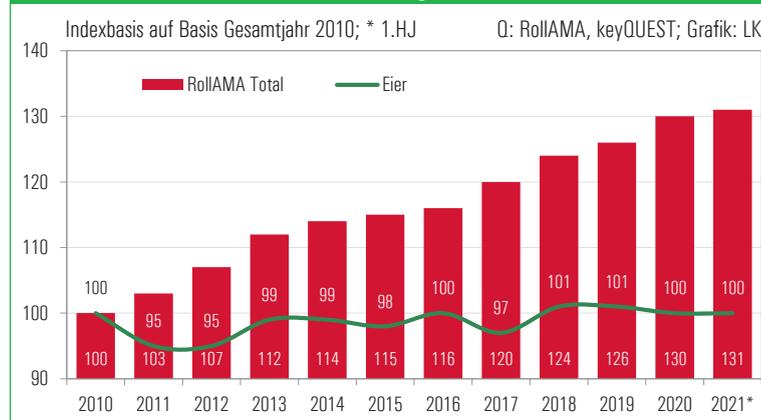
Anton Koller, Eierexperte, LK Steiermark

in ihrer Existenz bedroht. In den letzten zehneinhalb Jahren sind die Verbraucherpreise für Eier laut AMA-Haushaltseinkaufspanel praktisch gleich geblieben, der Indexwert lag 2010 bei 100 und liegt nun nach wie vor bei 100. Die Verbraucher-

preise der gesamten Lebensmittelgruppe stiegen vergleichsweise auf 131. Zudem haben die Eierverbraucherpreise in diesem Zeitraum zusätzlich 21,7% an Inflation erfahren bzw. an realem Wert verloren. Dabei würden KonsumentInnen in Relation nicht unbedingt weniger Eier einkaufen auch wenn die Preise nach oben gehen. So werden Umsatz und Wertschöpfung vernichtet, wenn man Eier unter Wert verkauft, da sie stets gebraucht werden. Das schade dem Einzelhandel und besonders dem bäuerlichen Erzeugerbetrieb gleichermaßen. Futtermittelpreissteigerungen sind, zumindest auf Sicht, gekommen um zu bleiben. Da Futtermittel wesentliche Kostenfaktoren in der Eier-Erzeugung darstellen, lässt dieser Umstand die Kosten-Einnahmen-Schere noch deutlicher auseinanderklaffen. Laut Daten des Agrarpreisindex sind die Futtermittelininputkosten zwischen 2010 und 2. Quartal 2021 um 39,1% gestiegen, während sich die Erzeugerpreise in diesem Zeitraum gemäß Notierung der Erzeugergemeinschaften kaum bewegt haben. Vor allem mit teurerer gentechnikfreier Sojafütterung ist man in diesem Zeitraum deutlich in Vorlage getreten.

Robert Schöttel

## Eier: Preisindex stagniert nominell



## SCHWEINEMARKT: Warten auf Impulse

### Erzeugerpreise Stmk

16. bis 22. September inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,70	±0,00
E	1,59	±0,00
U	1,38	-0,05
Ø S-P	<b>1,66</b>	<b>±0,00</b>
Zuchten	0,97	-0,05

### EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK **Wo37** Vorw.

	Preis	Veränderung
EU	136,97	-1,24
Österreich	157,55	-0,62
Deutschland	132,60	+0,08
Niederlande	118,70	±0,00
Dänemark	-	134,21

### Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg

	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 23.-29.9.	1,44	±0,00
Zuchtsauen, 23.-29.9.	0,95	±0,00
ST- u. Systemferkel, 27.9.-3.10.	1,85	-0,10

### Notierungen international

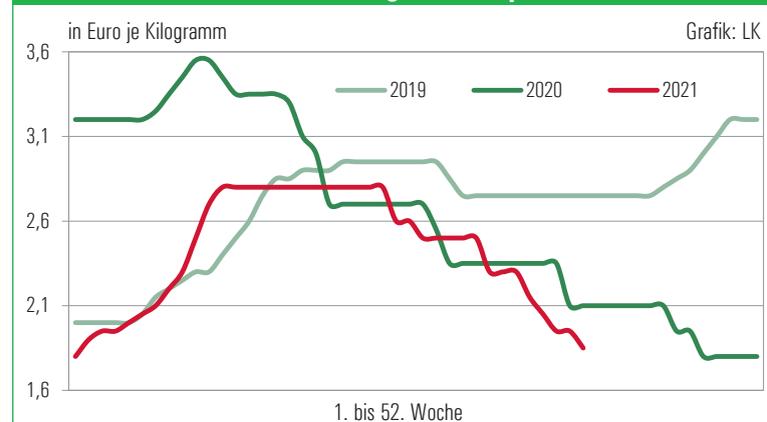
je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse, 21.9.	1,28	+0,01
Dt.VEZG Schweinepr., 23.-29.9.	1,25	±0,00
Dt.VEZG Ferkelpr., Stk., 27.9.-3.10.	20,0	±0,00
Schweine E, Bayern, Wo 37 Ø	1,29	+0,01

**lk** Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation  
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515  
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

### Ferkelnotierung ST-Basispreis



Der EU-Warenstrom schiebt sich schwermütig dahin. Dazu die futterbedingt schwache Einstallbereitschaft der Mäster. Absatzimpulse werden von Fleischaktionen erwartet.

## Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großh., je t, KW 39

Futtergerste, ab HL 62	210 – 215
Futterweizen, ab HL 78	215 – 220
Mahlweizen, ab HL 78; 12,5 P	240 – 245
Körnermais, interv.fähig	200 – 205
Sojabohne, Speisequalität	520 – 530

## Mais international

je t, O: agrarzeitung.de **28.9.** **Vorw.**

Mais, Chicago, Dez.	181,21	7,14
Mais MATIF Paris, Nov.	224,50	7,75
Mais Bologna, 23.9.	263,00	5,00

## Dünger international

Großhandelspreise, FCA Ostseehäfen, je t  
O: agrarzeitung.de **Wo.39** **Vorw.**

KAS	319,00	+20,0
Harnstoff granuliert	500,00	+30,0
Ammoniumnitrat-Harnstoff, flüssig	319,00	+17,0
Diammonphosphat	621,00	±0,00
40er Kornkali	289,00	+15,0

## Maiskornsilage

Kalkulierte Preise inkl. Ust. bei einem unterstellten (aktualisierten) Maispreis von 220 – 231 Euro brutto

Feuchtmals zum Musen oder Silieren, Erntef. 30%, je t	144–153
Mais zur Trocknung, 25%, je t	162–172
Fertige Maiskornsilage, ab Silo, je t, Erntef. 30%	175–184
Maiskornsilage, ab Silo, je m <sup>3</sup> , Erntef. 30%	162–171

## Kernobst

Preisfeststellungen je kg inkl. Ust. vom 27. September, gepflückt ab Hof

Gala, Elstar, Golden Delicious, Rubinette, Topaz	1,30 – 1,80
Kronprinz	2,00 – 2,50
Williams Birne, Gute Luise	1,60 – 2,00
Kaiser Alexander	1,50 – 2,00

## Pressobst

Erhobene Ankaufpreise, in Cent je kg inkl. Ust., frei Rampe Aufkäufer, KW 39

Pressobst, faulfrei	8 – 11
---------------------	--------

## Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,35	Klasse E3	6,67
Klasse U2	6,89	Klasse U3	6,22
Klasse R2	6,44	Klasse R3	5,76
Klasse O2	5,76	Klasse O3	5,31
ZS AMA GS	1,02	ZS Bio-Austria	1,13

## Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	2,85 – 3,20
Qualitätsklasse II	2,65 – 2,80
Qualitätsklasse III	2,30 – 2,60
Qualitätsklasse IV	1,80 – 2,25
Altschafe und Widder	0,40 – 0,80

## Steirerfische

Erhobene Preise ab Hof, je kg inkl. Ust.

Karpfen	7,90	Silberamur	5,90
Amur	8,30	Zander	22,90
Wels	15,80	Regenbogenforelle	12,90
Stör	14,90	Lachsforelle	13,50
Hecht	19,90	Bachsaibling	13,50

## Wild

Erhobene Preise je nach Qualität je kg inkl. Ust., frei Aufkäufer

Wildschwein (in der Schwarte)	bis 20 kg	0,50–0,70
	20 bis 80 kg	1,00–1,20
	über 80 kg	0,50–0,70
Rehwild (in der Decke o. Haupt)	bis 8 kg	1,50
	8 bis 12 kg	2,50
	ab 12 kg	4,00
Rotwild (in der Decke o. Haupt)	I.O.	2,30–2,70
	II.O. (Brunth.)	2,00–2,20
Gamswild	unter 12 kg	2,50–4,00
	ab 12 kg	3,50–4,00
Muffelwild		1,00

## Silage

Erzeugerpreise je Ballen inkl. Ust., Preiserhebung bei steir. Maschinenringen

Siloballen ab Hof Ø 130 cm	31 – 37
Siloballen ab Hof Ø 125 cm	28 – 34
Reg. Zustellkosten je Ballen	7 – 15
Press- u. Wickelkosten	14,5 – 18

## Nutzrindermarkt Traboch: Nachfrage wird flacher

28. September	Zweinutzung		Milchrassen		Kreuzungen	
	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.
Stierkälber bis 80 kg	70,41	4,15	62,00	1,32	73,00	5,00
Stierkälber 81-100 kg	90,62	4,23	91,44	2,60	91,50	4,39
Stierkälber 101-120 kg	108,18	4,25	109,50	2,73	111,36	4,37
Stierkälber 121-140 kg	128,96	4,48	–	–	127,50	4,61
Stierkälber über 141 kg	169,23	4,11	170,00	3,65	214,40	3,68
<b>Summe Stierkälber</b>	<b>108,91</b>	<b>4,24</b>	<b>97,19</b>	<b>2,65</b>	<b>118,90</b>	<b>4,23</b>
Kuhkälber bis 80 kg	72,00	3,66	45,00	1,20	72,50	3,95
Kuhkälber 81-100 kg	88,11	3,63	–	–	92,83	4,20
Kuhkälber 101-120 kg	107,00	3,49	–	–	107,00	4,18
Kuhkälber 121-140 kg	136,50	3,65	–	–	134,25	3,67
Kuhkälber über 141 kg	219,33	2,90	–	–	178,60	3,40
<b>Summe Kuhkälber</b>	<b>113,05</b>	<b>3,40</b>	<b>45,00</b>	<b>1,20</b>	<b>125,24</b>	<b>3,77</b>
Einsteller bis 12 M.	341,25	2,67	–	–	307,25	2,85
Kühe nicht trächtig	711,69	1,46	684,60	1,31	443,00	1,16
Kalbinnen bis 12 M.	301,89	2,45	–	–	295,00	2,55
Kalbinnen über 12 M.	428,94	2,15	577,00	1,74	482,40	2,17

## Der Nutzrindermarkt in Traboch vom 28. September

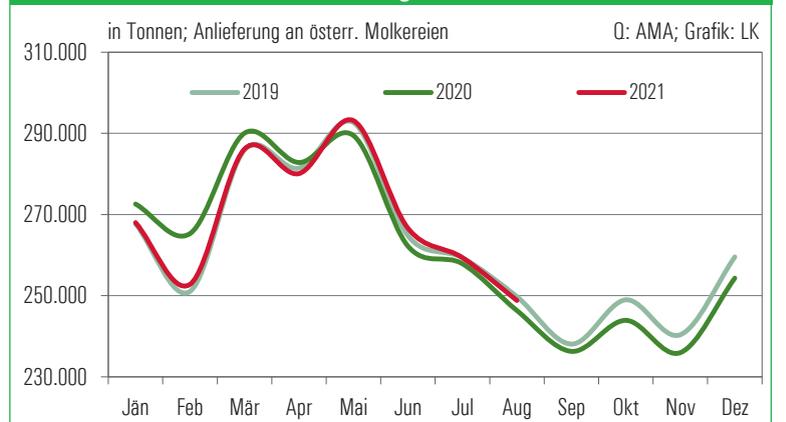
war mit 477 verkauften Tieren sehr gut besetzt. Die angebotenen Qualitäten waren jedoch sehr unterschiedlich. Vor allem leichtere Stierkälber kamen preislich unter Druck, auch die Kuhkälber waren durchwachsen nachgefragt. Der Einstellerabsatz verlief flott. Fertig ausgemästete Schlachtkühe erzielten durchwegs ansprechende Preise.

## Erzeugerpreise Lebendrinder

20. bis 26.9., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	705,3	1,57	- 0,02
Kalbinnen	455,8	2,14	- 0,05
Einsteller	349,3	2,61	- 0,01
Stierkälber	110,9	4,41	- 0,12
Kuhkälber	111,3	3,53	- 0,24
Kälber ges.	111,0	4,19	- 0,16

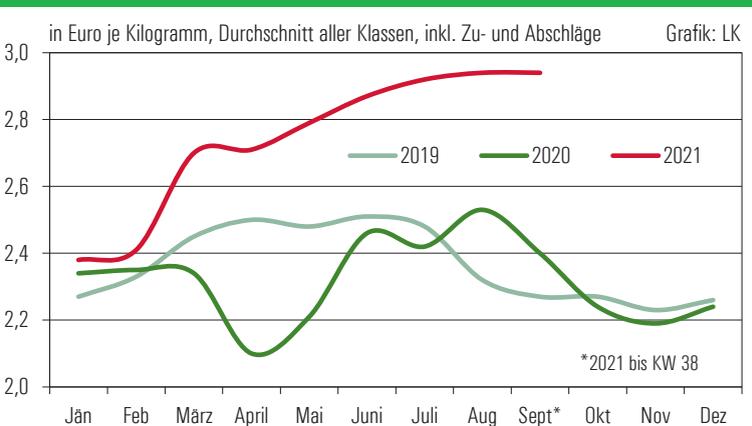
## Milchanlieferung in Österreich



# SCHLACHTRINDERMARKT: Saisonschwäche bei Schlachtkühen



## Schlachtkühe



Saisonal bedingte Notierungskorrekturen um drei Cent müssen diese Woche Schlachtkühe hinnehmen. Männliche Schlachtrinder können dagegen ihr Preisniveau festigen.

## Notierung EZG Rind

27.9. bis 2.10., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	3,80/3,84
Ochsen (300/440)	3,80/3,84
Kühe (300/420)	2,69/2,86
Kalbin (250/370)	3,32
Programmkalbin (245/323)	3,80
Schlachtkälber (80/110)	5,60

Zuschläge i. Detail: 0316/421877; 03572/44353

## Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (340/420), 20-36 M., o. ZS	4,50
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, 200 kg kalt	4,85
Murbodner-Ochse (EZG)	4,60

## Notierungsband Rinderringe

27.9. bis 2.10., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	3,80 – 3,88
Kühe	2,65 – 3,08
Kalbin/Qualitätskalbin	3,32 – 3,70
Ochsen	3,80 – 3,88
Kälber	5,60 – 5,90

## Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu- u. Abschläge, September aufl. bis KW 38

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,18	–	–
U	4,11	3,28	4,19
R	3,93	3,11	3,99
O	3,64	2,85	3,82
<b>Summe E-P</b>	<b>4,06</b>	<b>2,94</b>	<b>4,11</b>
Tendenz	+ 0,14	± 0,00	+ 0,07